

Gliederung der Vorlage

- I. Bezug zu den Fachzielen
- II. Beratungsfolge
- III. Beschlussvorschlag
- IV. Sachverhalt
- V. Finanzielle Auswirkungen
- VI. Auswirkung für Integration
- VII. Mitzeichnung/Stellungnahme
- VIII. Anlage/n



Federführend:
40 Schulen

Mitteilungsvorlage Nr. AN/0253/18-1

Datum: 13.05.2019
Az:

Ziele:

Sicherung und Schaffung von eigenen kommunalen Strukturen für lebenslanges Lernen

Antrag der FDP-Fraktion "Gespräche mit der Landesschulbehörde aufzunehmen, um den Ausbildungsstandort Celle für Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen auszubauen"

Beratungsfolge:

Öffentlichkeit	Datum	Gremium
Ö	23.05.2019	Ausschuss für Schule, Kinder und Jugend
N	25.06.2019	Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

Die Verwaltung fasst die Anträge der Fraktion der Freien Demokraten (FDP) AN/0253/18 und AN/0323/18 zusammen, weil es in beiden Anträgen um die Attraktivitätssteigerung des Schulstandortes Celle geht.

Die Verwaltung hat die schulfachliche Dezernentin der niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB), Frau Carstensen zu einem ersten Gespräch eingeladen, an dem neben der Dezernentin für Soziales und Kultur, Frau McDowell, und der Fachbereichsleiterin für Bildung und Kultur, Frau Lohmann, auch Vertreter aus den Fachdiensten 16 (Öffentlichkeitsarbeit), 80 (Wirtschaftsförderung) und 40 (Schulen) teilgenommen haben. In dieser Arbeitsgruppe soll zunächst ermittelt werden, warum Fachleute von Celle als einem unattraktiven Standort für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sprechen. Sodann soll eine Roadmap erstellt werden, wie die Stadt Celle als Schulträger, gemeinsam mit der Landesschulbehörde, diesem Trend entgegenwirken kann. Einige Fragen, die in diesem Kontext unter Anderem zu beantworten sein werden, seien hier beispielhaft genannt:

- Wie kann man Celle als Wohn- und Arbeitsstandort für Lehrkräfte positiver darstellen?
- Welche Bedeutung hat die schulische Infrastruktur bei der Wahl der Arbeitsstätte?
- Sind größere Schuleinheiten ein Kriterium für die Wahl des Arbeitsortes?
- Welche Rolle spielt die Möglichkeit eines Standortwechsels für (junge) Lehrerinnen und Lehrer?
- Welche Willkommenskultur hat die Stadt Celle?

Frau Carstensen hat mittlerweile die Maßnahmen, die die NLSchB in Zusammenarbeit mit dem Studienseminar GHRS Celle bereits ergriffen hat, zur Kenntnis gegeben. Die Ergebnisse gebe ich Ihnen hier zur Kenntnis:

1. Qualitätsentwicklungsprozess

- Weiterentwicklung und Implementierung des Seminarprogramms
- Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung
- Kontinuierliche Anpassung von Zielen, Inhalten und Prozessen der konkreten Lehrerbildung an veränderte Schulwirklichkeit
- Regelmäßige Evaluationen

Aktuelle Entwicklungsziele:

- ➔ „Sprachbildender Unterricht als Querschnittsaufgabe“ / Implementierung der Lesekompetenzförderung (=aktuell unumstrittener bildungspolitischer Schwerpunkt) in allen Fächern und Bildungsetappen
- ➔ Anpassung und praktische Umsetzung der studienseminarinternen Vereinbarungen (Standards) bzgl. Leistungsbewertung und konkrete Ausbildung in den Fachseminaren im Hinblick auf
 - Arbeit mit multiprofessionellen Teams
 - zieldifferenten Unterricht
 - jahrgangsübergreifenden Unterricht an der Grundschule
 - fächerintegrierten Unterricht an der IGS
 - Unterricht im Lernbüro an der IGS

2. Profilbildung am Standort Celle (Studienseminar GHRS)

- Seminartage unter besonderer thematischer Schwerpunktsetzung (2 x jährlich)
- Digitale Bildung / Medienkonzept (Ausschärfung – Schwerpunkt „Digitalisierung“; Zusammenarbeit mit Medienzentrum)
- Inklusion / Inklusionskonzept (Evaluation und Weiterentwicklung; Zusammenarbeit mit RZI Celle)
- Quereinsteigerqualifizierung (seminareigenes Konzept liegt vor, wird aktuell erprobt); qualitativ hochwertige und intensive Begleitung der Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger (unter besonderer Berücksichtigung der neuen Handreichung zur Quereinsteigerqualifizierung vom Nds. Kultusministerium)
- Zusatzqualifikationen
 - DAZ
 - Fahrradprüfung
 - Brückenjahr
 - Erweiterung der Medienkompetenz

3. Öffentlichkeitsarbeit

- Homepage
Z. Zt. in Überarbeitung, um neben den notwendigen Informationen auch im Layout ein attraktives und modernes Erscheinungsbild zu bieten
- Presse
Ausbau der Pressearbeit („Tut Gutes und redet darüber!“)

- *Werbung / Lehrkräftenachwuchsförderung*
 - *Vorstellung des Lehrberufs und des Standorts Studienseminar Celle GHRs im Rahmen der an den Celler Gymnasien jährlich stattfindenden Berufsorientierungstage*
 - *Einzelne Seminarveranstaltungen stehen nach Absprache als Schnupperversammlungen für am Lehrberuf Interessierte offen*
 - *Möglichkeit für Schülerpraktika*

4. Kooperationen

- *bestehen mit den Universitäten Braunschweig und Lüneburg (vor allem im Rahmen der Praxisphase GHR 300)*
- *mit der Außenstelle Celle der NLSchB*

5. Vernetzung

- *Regelmäßige und kontinuierliche Zusammenarbeit mit allen Studienseminaren GHRs der Regionalabteilung Lüneburg sowohl im Hinblick auf inhaltliche als auch auf organisatorische Vereinbarungen, Absprachen, Qualitätsentwicklungsprozesse im Rahmen der Lehrerbildung*
- *mit den Ausbildungsschulen im Einzugsgebiet (unter besonderer Berücksichtigung der Begleitung und Unterstützung der dortigen Mentorinnen und Mentoren)*

Begleitung und Unterstützung / Prozessberatung durch NLSchB:

- *der Seminarleitung durch Fachdezernentin und schulf. Dezernentin*
- *mittels Unterstützungsangebote zur Weiterentwicklung von Seminarprogramm und Seminarlehrplänen durch die entsprechenden Beratungs- und Unterstützungssysteme der NLSchB*
- *Prozessberatung durch SEB*

Über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe wird die Verwaltung zu gegebener Zeit berichten.

gez. Susanne McDowell
Kulturdezernentin

Anlage/n: Antrag Nr. AN/0253/18